

ab Seite 3 | HiFi kult Special - Roadshows 2019



Übersicht

- 3 | Sony ZG9
- 8 | Sony AG9
- 10 | Panasonic OLED
- 14 | Panasonic LCD
- 16 | Samsung QLED
- 20 | Fazit

Editorial

Februar 2019 – Das war wieder die Zeit der Roadshows. In dieser **HiFi kult**-Ausgabe möchten wir Sie mit den Neuheiten von Panasonic, Samsung und Sony vertraut machen. Ganz klares Highlight bei Sony, damit wollen wir diesmal anfangen, ist die 8K TV-Baureihe ZG9, die wir Ihnen ausführlich vorstellen. Natürlich bringt Sony auch neue 4K OLED Top-Serien auf den Markt.

Samsung holt bereits die zweite 8K TV-Baureihe nach Deutschland. Nachdem 2018 nach der IFA die Q900 Baureihe startete, kommt 2019 die Q950 Baureihe als weiter optimierter Nachfolger auf den Markt.

Panasonic hält sich beim Thema 8K noch zurück. Hier bleibt man zunächst bei der bekannten Ultra HD-Auflösung, kombiniert diese bei der Top-Serie GZW2004 aber mit nie dagewesener Displayqualität.

Sie sehen, der ganze Markt ist auch 2019 wieder in Bewegung. Und nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Lesen unserer aktuellen **HiFi kult**-Ausgabe. Und nie vergessen...

...HiFi ist Kult!

Impressum

HiFikult ist eine Publikation der control budget vertriebsservice KG
August-Horch-Straße 19
95213 Münchberg
Tel. 09251 / 879-500
Fax 09251 / 879-100

Redaktion

Carsten Rampacher
cr@areadvd.de

Satz & Layout

Susanne Schnick
s.schnick@hifi-regler.de

Philipp Kind
phk@areadvd.de

Fotos & Bildbearbeitung

Sven Wunderlich
sw@areadvd.de

Philipp Kind
phk@areadvd.de

Pressemitteilungen

Pressemitteilungen sind willkommen. Bitte schicken Sie Pressemitteilungen per E-Mail an s.schnick@hifi-regler.de

Urheberrecht

Alle in HiFikult erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen, sind vorbehalten. Reproduktionen jeglicher Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Haftung

Der Herausgeber haftet im Falle von unzutreffenden Informationen nur bei grober Fahrlässigkeit. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Datenträger, Produkte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

© 2019 control budget vertriebsservice KG

Sony ZG9



8K Flaggschiff ZG9 in 98 Zoll

Bei Sony stand auf der Roadshow, die ihren Beginn in Berlin nahm, natürlich der 8K TV ZG9 im Mittelpunkt. Dieses LCD-basierte Flaggschiff der Master-Series ist mit vollflächigem LED-Backlight ausgestattet und in den Größen 85 und 98 Zoll erhältlich. Gigantische Größen. Sony allerdings wählt bewusst diese Formate, da der Konzern die Auffassung vertritt, dass das 8K-Bilderlebnis in diesen gigantischen Diagonalen am besten zur Geltung kommt.

Auf den ersten Blick unterscheiden sich der in Berlin ausschließlich gezeigte 98-Zöller und der 85-Zöller, den wir von der CES in Las Vegas kennen, durch eine komplett andere Fußkonstruktion. Preise sind derzeit noch keine offiziell bekannt, allerdings ist uns zu Ohren gekommen, dass der 85-Zöller weniger als 20.000 Euro kosten soll. Bedenkt man, dass es noch nicht lange her ist, dass 77 Zoll Ultra HD OLEDs bei 20.000 Euro lagen, so kann man überrascht davon sein, was bei einem so gigantischen 85-Zöller noch über die Ladentheke geht.



Rechter Standfuß des ZG9 in 98 Zoll



Blade-Architektur



Rückseite des neuen Flaggschiffs

Für besonders feinen Detailkontrast soll die Backlight Master Drive - Technik sorgen. Backlight Master Drive wurde 2016 erstmals mit der Präsentation des damaligen 4K Ultra HD Flaggschiffs ZD9 aus der Taufe gehoben. Beim Backlight-Master Drive wird jede LED der Hintergrundbeleuchtung einzeln angesteuert und nicht, wie sonst üblich, in Clustern. Und nicht nur das - auch der Streuwinkel jeder einzelnen LED ist exakt definiert. Die Folge: eine homogene Verteilung des Lichts, eine höchst präzise Ansteuerung für besten Detailkontrast und nicht zuletzt auch ein ausgezeichneter Schwarzwert.

Sony verbaut selbstverständlich im ZG9 den Picture Processor X1 Ultimate. Das ist der derzeit leistungsstärkste Sony-Bildprozessor. Besonders viel Rechenleistung auch für überragendes Upscaling und eine brillante visuelle Darstellung sind hier die Faktoren, die – laut Hersteller – besonders wichtig sind. An Bord ist auch die 8K X-tended Dynamic Range PRO. Diese Schaltung ist für besten Kontrast zuständig, der bis zu 20 Mal besser als bei herkömmlichen LCD-Fernsehern mit LED-Hintergrundbeleuchtung sein soll, argumentiert Sony.

8K X-Reality PRO sowie X-Motion Clarity sind für eine exzellente Bewegungswiedergabe zuständig. Der auch für uns auffällige, besonders breite Betrachtungswinkel nennt sich X-Wide Angle. Natürlich verfügt die ZG9-Serie über ein Triluminos-Display für die Darstellung eines erweiterten Farbraums.



Sony-Fernbedienung

Brandaktuelle Sony-Features fehlen in der Top-Serie natürlich nicht. So der IMAX Enhanced-Modus für exzellente Bild- und Tondarstellung von IMAX-Inhalten; natürlich ist Dolby Vision an Bord und akustisch besteht auch Kompatibilität zu Dolby Atmos. Und der Netflix Calibrated Mode für die erstklassige Darstellung von Netflix-Inhalten, den wir schon aus den letzten Modellen vom Herbst 2018 kennen, ist auch dabei. Teilweise könnten, da ist noch nichts ganz Genaues bekannt, diese Features auch per Firmware-Update folgen.

Klanglich setzt der ZG9 auf Acoustic Multi-Audio. Besonderheit ist, dass auf der Rückseite im oberen Bereich des TVs zwei Töner installiert worden sind, das heißt, der Sound kommt auch tatsächlich nicht nur von unten, wo normalerweise die Soundsysteme des Fernsehers sind, sondern auch von oben. Dadurch erhält man einen realistischeren und räumlicheren Klangeindruck und gerade Stimmen sprechen den Zuhörer nicht mehr von unten an, sondern tatsächlich aus der Bildschirmmitte, wo sie auch herkommen sollen.

Der ZG9 hat einen sehr auffälligen Rahmen - Sony spricht hier von der Blade-Architektur. Wir haben uns das beim 98-Zöller genau angeguckt. Diese Blade-Architektur sieht nicht umsonst aus wie Kühlrippen eines Verstärkers, sondern hat auch genau dieselbe Aufgabe, nämlich Abwärme aus dem sich doch stark erhitzenden 8K-Display abzuführen. Aus seitlicher Sicht sieht man, dass der ZG9 relativ dick ist, was eben auch daran liegt, dass ein vollflächiges LED-Backlight installiert ist. Hinten sieht man keine Anschlüsse – der Fernseher ist diesbezüglich, wie wir sagen, „clean“.



Sony ZG9

Der ZG9 läuft unter Android Oreo 8.0 und lässt sich hiermit einfach bedienen, wie wir in ersten Probeläufen feststellen konnten. Dass die Bedienung so leicht von der Hand geht, liegt auch an der neuen Premium-Fernbedienung, die Sony dem ZG9 beilegt. Mit Aluminium-Oberfläche und übersichtlichem Tasten-Layout kann man hier sehr zufrieden sein.

Die Bildmenüs für die Bildeinstellung hat Sony nicht großartig verändert, nach wie vor gliedern sie sich bei den erweiterten Einstellungen in Helligkeit, Farbe, Klarheit, Bewegung, die Video-Option und die Zurücksetzung zu den Normwerten. Die Bildmodi wurden etwas verändert, es gibt zudem Brilliant, Standard, Kino, Spiel, Grafik und Foto. Früher gab es zusätzlich Cinema Home und Cinema Pro. Diese Unterteilung gibt es nicht mehr, dafür spendiert Sony seinen TV-Modellen 2019 ein neues Action-Menü mit Shortcuts. Von diesem Action-Menü kann man gleich in die ganzen Einstellungen gehen oder gezielt in die Bildeinstellungen, gezielt in den Bildmodus, den Soundmodus oder man kann den Sleep-Timer justieren.

Visuell überzeugt uns der ZG9 mit überragender Plastizität, dem schon erwähnten breiten Blickwinkel, sehr feinen, facettenreichen Farbübergängen, einem erstaunlich guten Schwarzwert- sofern wir das bisher beurteilen können – und auch mit einer sehr gleichbleibenden Bildschärfe bis in die hintersten Bildebenen. Bei der gigantischen Größe von 98 Zoll sehen wir bei nativem 8K-Material auch deutlich die Vorteile der enormen Auflösung. Wir sind gespannt, wie sich der X1 Ultimate Prozessor später beim Thema Scaling schlägt, d.h. wie sieht FullHD- oder Ultra HD-Material aus, wenn es vom Prozessor auf die hohe Bildschirmauflösung des ZG9 hochskaliert wird. Insgesamt ein höchst beeindruckendes Konzept und ein höchst beeindruckender TV.

Sony AG9



Sony AG9 in 77 Zoll

Neu von Sony ist auch die Mater-Series AG9. Hierbei handelt es sich um Ultra HD OLED TVs, die in den Größen 55, 65 und 77 Zoll in den Handel kommen sollen. Die TVs sind mit dem neuen X1 Bildprozessor ausgestattet. Auch für eine gute Akustik soll gesorgt sein. Sony setzt, wie bei den Top-OLEDs üblich auf die Acoustic Surface-Technologie. 2017 das erste Mal vorgestellt, sind wir mittlerweile in der dritten Generation. Hier heißt das System „Acoustic Surface Plus“. Das Grundprinzip ist immer noch das Gleiche. Die gesamte Rückseite des Panels wird sozusagen als Lautsprecher benutzt, was in der Praxis zu einem vollen, runden, kräftigen und auch klaren Klang führt.

Das Finish ist hervorragend. Ein schmaler, anthrazitfarbener Aluminiumrahmen spannt sich hauchdünn um das eigentliche Panel. Hinten ist der Sony im oberen Bereich extrem dünn, im unteren Bereich dann dicker, was nicht am Panel an sich liegt, sondern daran, dass die Audio- Elektronik, die Tuner-Elektronik und die Anschluss-Sektion auch irgendwo verpackt sein müssen und Sony ja keine externe Box für diese Dinge verwendet, sondern alles im Gerät unterbringt. Der Standfuß ist gerundet und massiv ausgeführt. Die neue Premium-Fernbedienung liegt dem Paket bei.



Rahmen am Sony AG9

Preise gibt Sony derzeit noch nicht bekannt, dafür wissen wir schon, dass der OLED-TV mit dem Pixel Contrast Booster, der den Farbkontrast und Details in hellen Bildbereichen optimiert, ausgestattet ist. Das Triluminos-Display ist ebenfalls an Bord und, wie bei Sony üblich, läuft der AG9 unter Android Oreo 8.0 und ist mit der Vollversion von Google Assistant ausgestattet. Wir gehen ferner davon aus, dass die neuen Sony-Modi Netflix Calibrated-Modus und auch der IMAX Enhanced-Modus mit an Bord sind. Beim IMAX Enhanced-Modus kann es gut sein, dass diese Funktion später bei einem Firmware-Update hinzukommt.

Die ersten Bildeindrücke sind sehr positiv. Wie es sich für einen OLED gehört, ist der Blickwinkel enorm breit, die Farben wirken sehr authentisch, das Schwarz ist hervorragend und, das war früher nicht typisch für OLEDs, auch die maximale Bildhelligkeit ist absolut ausreichend, so dass man auch bei externem Lichteinfall, wie beispielsweise mitten am Tag, HDR-Inhalte - in weiten Zügen zumindest - anschauen kann. Natürlich wird auch hier (aber das geht selbst bei einem LCD-basierten TV nicht), nicht jedes Detail dargestellt - dafür ist HDR schlichtweg nicht geschaffen. Es ist schon eigentlich für den Einsatz bei möglichst wenig externem Licht gedacht. Aber früher hat dies bei OLED-Geräten überhaupt nicht funktioniert, mittlerweile sind die OLEDs aber doch erstaunlich hell.

Panasonic OLED

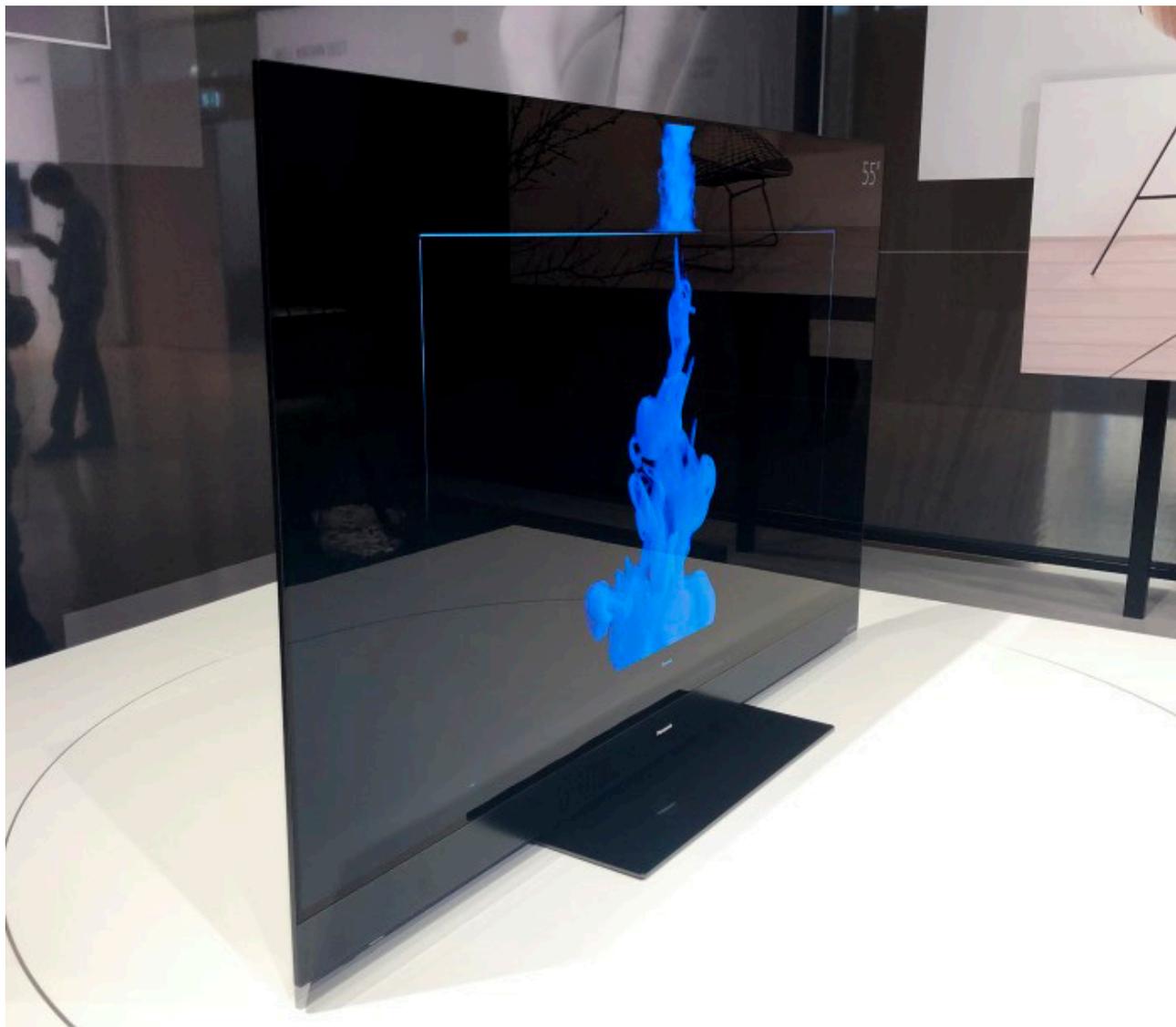


Panasonic Topmodell GZW2004

Panasonic hat das 2019er Line-Up betreff der OLED 4K TVs präsentiert. Star ist ganz klar das Flaggschiff GZW2004 mit dem Master HDR OLED Professional Panel, das abgestimmt und finalisiert wurde vom Hollywood-Starcoloristen Stephan/Stefan Sonnenfeld.

Der GZW2004 kommt im enorm schlichten, gleichzeitig enorm eleganten Design. Er ist obenrum sehr dünn, in der Mitte etwas dicker und unten wird er dicker, weil dort die gesamte Tuner- und Anschluss- sowie Audio-Ansteuerungselektronik untergebracht ist. Der Rahmen ist schwarz und, wie es sich gehört, enorm dünn. Der Standfuß ist eckig und wir finden persönlich, dass so ein eckiger Standfuß besser zu diesem typischen OLED-Design mit dem dünnen Rahmen passt, als ein gerundeter, den wir bei anderen Herstellern sahen. Die Soundbar des GZW2004 ist, wie wir das von den Panasonic-Topmodellen bereits seit einiger Zeit kennen, von Technics feingetunt – für beste akustische Qualität. Die Anschlüsse auf der Rückseite stecken hinter einer Blende.

Als Bildprozessor kommt der weiter optimierte HCX Pro Intelligent Prozessor zum Einsatz. Alle neuen Panasonic OLEDs des Jahrgangs 2019 unterstützen sowohl HDR10+ als auch Dolby Vision und HLG Photo. Ganz anders ist die extrem scharfe Panelselektion beim Topmodell. Hier ein Unterscheidungsmerkmal. Tatsächlich wird das Panel des GZW 2004 vor dem endgültigen Produktionsfinish von Panasonic sozusagen im rohen Zustand gekauft und denn bei Panasonic selbst finalisiert.



Seitliche Ansicht

Nicht nur der GZW2004, auch das darunterliegende Modell, der GZW1004 ist mit einer Soundbar tuned by Technics ausgestattet. Beide Male sind die Soundbars direkt unter dem Display integriert. Unterschiede finden sich im Detail, nämlich Upfiring-Lautsprecher für die Dolby Atmos-Darstellung besitzt nur das Topmodell GZW2004. Die dritte Serie, GZW954, hat keine separate Soundbar, sondern nur ein einfacheres Soundsystem. Der GZW1004, der für spezielle Händler gedacht ist, verfügt hingegen noch über eine Soundbar.

HDMI 2.1 setzt Panasonic in den neuen Ultra HD-Topmodellen nicht ein. Das ist allerdings nicht weiter schrecklich, da HDMI 2.1 einen Hauptvorteil in erster Linie für 8K TVs bringt. Dafür gibt es mit My Homescreen 4.0 als Betriebssystem eine weitere Teiloptimierung. Alle 2019er Panasonic OLEDs sind mit Google Assistant und Amazon Alexa kompatibel.



Rückseite GZW2004



Sound „tuned by Technics“

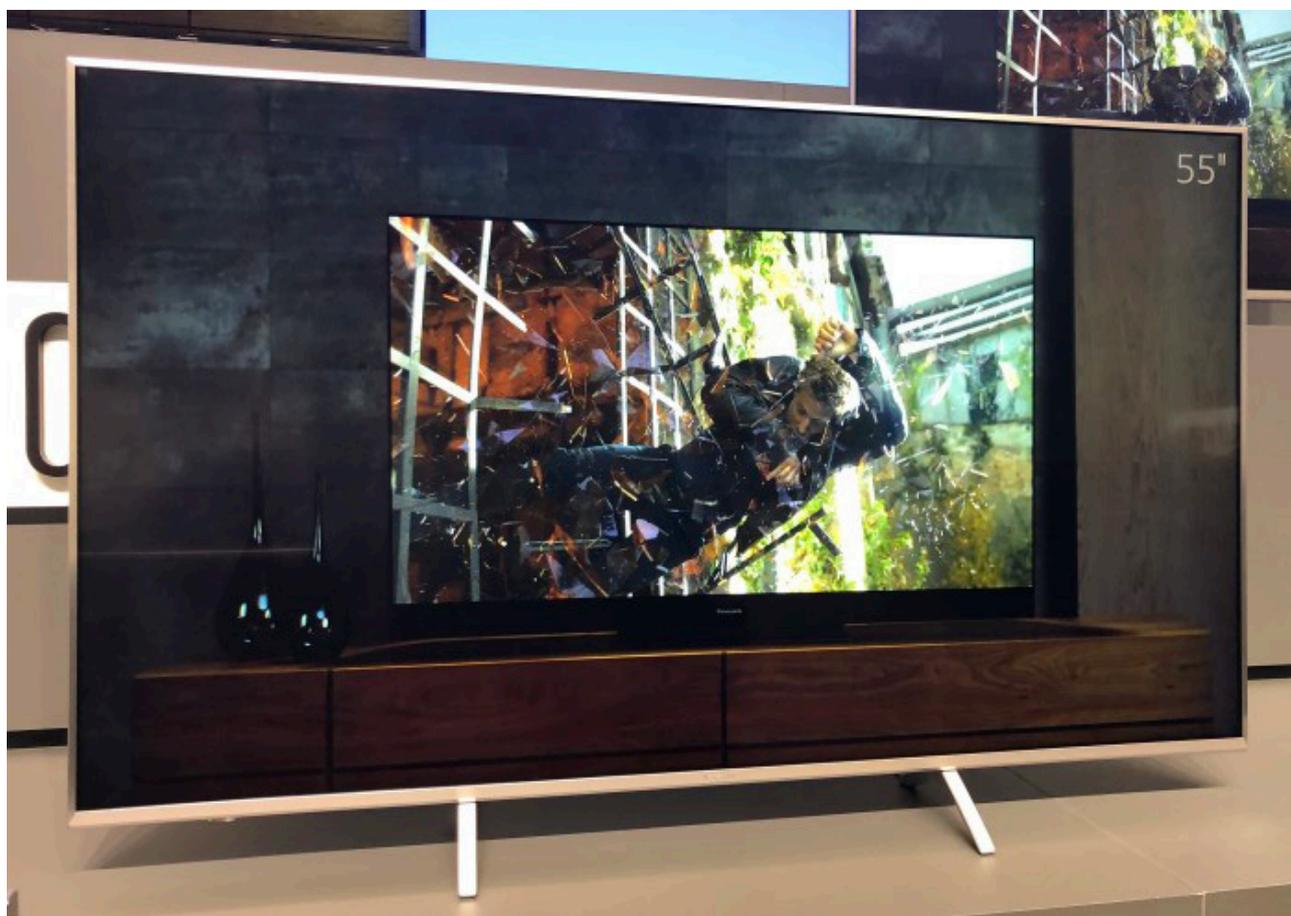


Panasonic GZW1004

Den GZW2004, der einen gewohnt umfangreichen Video-Equalizer mitbringt, haben wir uns in einer kurzen Demo schon ansehen können. Enorme Plastizität, extreme Bildschärfe und auch eine unfassbar genaue Durchzeichnung dunkler Bildbereiche stachen hervor. Die extreme Rauscharmut fällt ebenfalls auf und auch die Helligkeit des Panels ist frappierend hoch. Mit aktivierter Intelligent Frame Creation ist die Bewegungsdarstellung absolut überragend.

Interessant ist, dass Warner und auch Company 3 mit dem GZW2004 als Referenzmonitor arbeiten. Zusätzlich zum Professional Monitor für rund 30.000 US-Dollar wird auch das Panasonic-Gerät zum Color-Grading verwendet. „Bring Hollywood To Your Home“ – diesen Spruch nimmt Panasonic ernst. Verfügbar sind die neuen OLED-Serien ab Juni 2019, das Topmodell GZW2004 kommt später und wird wohl, sowie es bisher aussieht, ab Juli 2019 im Handel stehen.

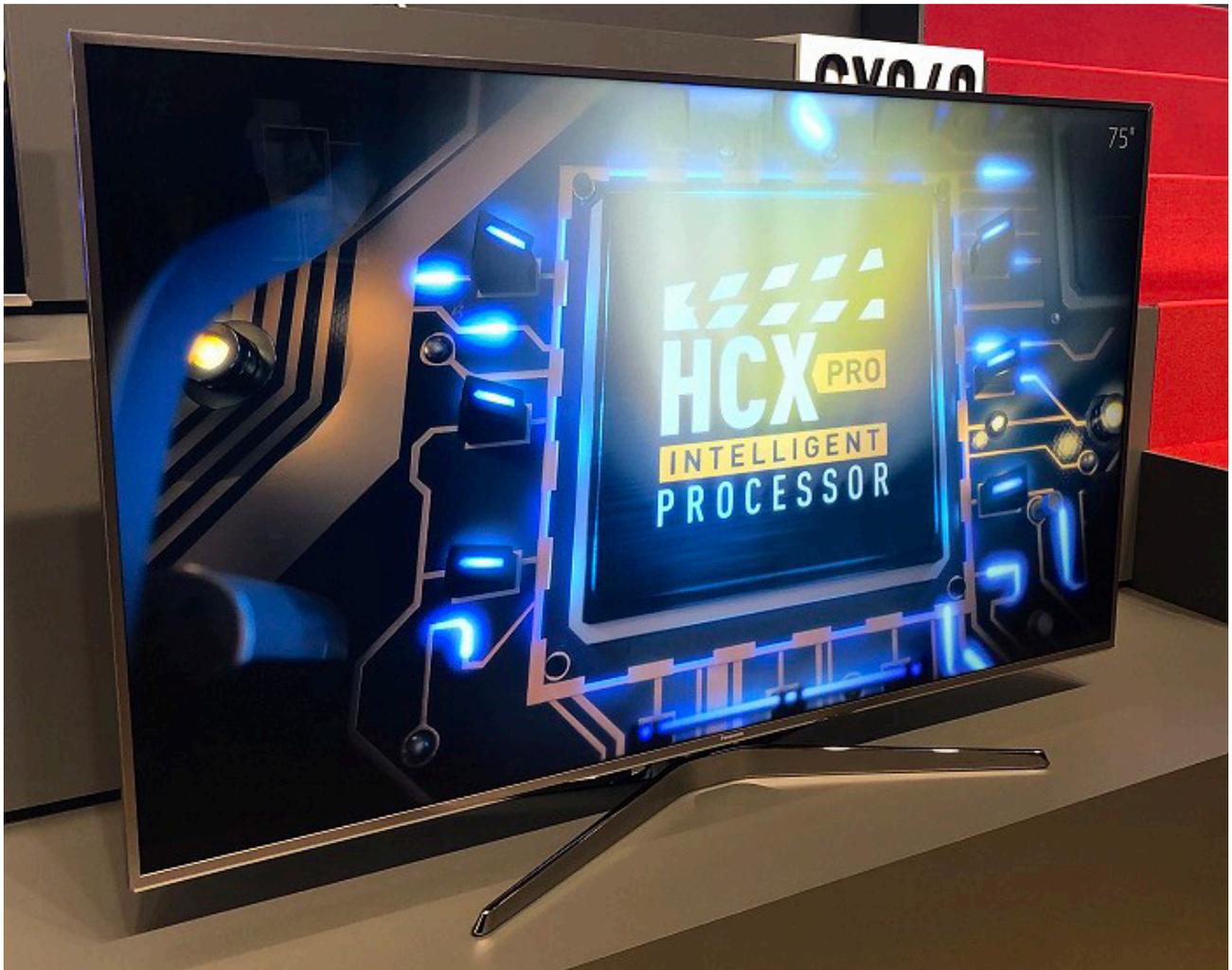
Panasonic LCD



Panasonic GXW904

Panasonic hat für die Modellrange 2019 auch zahlreiche 4K LCD TVs vorgestellt. Die neuen Serien heißen GXW945, GXW904 und GXW804. Sowohl Dolby Vision als auch HDR 10+ sind an Bord. Als weitere Serie kommt der GZW 704 hinzu, der zwar HDR10 an Bord hat, aber nicht Dolby Vision. Schlichtes, schnörkelloses und gleichzeitig elegantes Design zeichnet die neuen LCD Baureihen aus, die mit My Homescreen 4.0 ausgestattet und überdies zu Amazon Alexa und Google Assistent kompatibel sind. Besonderes Augenmerk legt Panasonic auf enorme Kontraststärke und einen hervorragenden Schwarzwert. Dieses soll dank Local Dimming bzw. Local Dimming Ultra realisiert werden. In Kombination mit der extrem zügigen Bildverarbeitung und enorm genauer Farbwiedergabe soll demnach auch mit LCD-Basistechnologie eine erstklassige Bildqualität angeboten werden. Im GXW945 steckt zudem mit dem HCX Pro Intelligent Prozessor der gleiche Prozessor wie in den Spitzen-OLEDs, die wir oben präsentiert haben.

Kommen wir zu den Größen. Die TVs der GXW804 Serie gibt es in 100, 126, 146 und 164 cm, das entspricht 40,50,58 und 65 Zoll. Die neuen GXW904 Serien in 108, 123, 139 und 164 cm, das entspricht 43, 49, 55 und 65 Zoll. Den GXW945 gibt es ausschließlich in 75 Zoll, das entspricht 189 cm.



Der Panasonic GXW945 in 77 Zoll



Standfuß des GXW945

Samsung QLED



Der neue Samsung Q90R in 75 Zoll

Auch Samsung präsentierte bei der Pre-Roadshow im portugiesischen Porto das neue TV-Portfolio für 2019. Hier soll der Marktstart der ersten QLED Ultra HD TVs bereits im Monat März erfolgen. Natürlich kommt aber auch die bereits zweite Generation der 8K QLED TVs 2019 in Deutschland auf den Markt.

Beginnen wir mit allgemeinen Informationen. 2019 soll der Fokus laut Samsung erneut auf der Bildqualität liegen. Man möchte hier mit AI Upscaling, also dem Upscaling mittels künstlicher Intelligenz (AI – Artificial Intelligence), und dem Quantumprozessor für Furore sorgen. Dazu gehört auch die neue Technologie, die als Ultra Viewing Angle bezeichnet wird. Um diesen extrem guten Betrachtungswinkel herzustellen, arbeitet Samsung mit zwei verschiedenen Schichten. Ein Uniform Light Layer verteilt das vom Panel kommende Licht gleichmäßig für eine optimale Helligkeitsbeleuchtung, die sogenannten Lichtkonzentrationsschicht – nomen est omen - konzentriert Licht auf die gewünschte Richtung und reduziert Lichtlecks. Vorteile dieser gleichmäßigeren Verteilung sind insbesondere eine bessere Farbauthentizität und eine optimale Farbhelligkeit.



Samsung Q90R Rückseite



Samsung Q85R



Q60R in 75 und 65 Zoll

Bei kurzen Demonstrationen konnten wir uns bereits davon überzeugen, dass diese Mission wohl auch gelungen ist. Diese technische Innovation gilt sowohl für 8K TVs als auch für UltraHD-Modelle, die mit dem Samsung AI Quantum Prozessor ausgestattet sind. Neben Upscaling kümmert sich das Processing auch um eine adaptive Helligkeitsanpassung sowie die Bildoptimierung für Farbe, Helligkeit und Kontrast bei der Wiedergabe von High Dynamic Range Material. Weitere Ausstattungsmerkmale, die der aufwendige Bildprozessor auch unter seine Fittiche nimmt, sind der Universal Guide, der Sprachassistent Bixby und Adaptive Sound für stets passenden Klang. Damit ist gesagt, dass der AI Quantum Prozessor nicht nur das Bild analysiert, sondern auch den Klang entsprechend analysiert und optimiert – und zwar je nach Inhalt: Sport, Dialog, Musik oder Action. Auch die Lautstärke wird automatisch und auf Basis des normalen Verbrauchsmusters, entsprechend der Tageszeit angepasst. Wichtig für Samsung ist auch der Gaming-Bereich. Schon letztes Jahr kamen die weltweit ersten TVs mit Freesync-Unterstützung. Das liegt daran, dass gerade Gamer extrem schnelle Reaktionszeiten des Panels erwarten.

Samsung hat nach eigenen Angaben die niedrigste Response-Time am Markt. Nun möchte man mit dem Real Game Enhancer einen weiteren Benefit bieten. Dank der starken Helligkeitsperformance können Highlights im Bild prägnanter wiedergegeben werden. Samsung setzt auch in diesem Jahr voll auf HDR10 und bietet nach wie vor kein Dolby Vision - damit ist es der einzige Hersteller, nachdem auch Panasonic und auch Philips Dolby Vision in die 2019er Baureihen integrieren möchten. Die Sprachsteuerung Bixby ist ebenfalls sehr wichtig für Samsung und alle hochwertigen Modelle sind 2019 damit ausgestattet. Wichtig ist: Die Software wurde von einem Unternehmen entwickelt, dessen Leute auch maßgeblich an der Entwicklung von Apples schon hinlänglich bekannter Sprachsteuerung Siri beteiligt waren. Samsung legt Focus auch auf große Bildschirmdiagonalen, denn laut Herstellerinformationen werden 65% aller HD TVs in 55 Zoll und größer verkauft. Der Markt ab und über 75 Zoll soll sich gegenüber dem letzten Jahr sogar verdoppelt haben. Insgesamt bietet Samsung 2019 mehr als 20 Modelle an. Das aktuelle Flaggschiff konnten wir bereits in Las Vegas auf der CES betrachten. Die neue absolute 8K Top-Serie heißt Q950R und ist in Bildschirmgrößen bis zu 98 Zoll erhältlich. Schickes Design, cleane Rückseiten, perfekt passende Standfüße – das sind die optischen Merkmale der Samsung QLEDs in 4K und 8K 2019.



Samsung Q80R

Das neue Flaggschiff im Ultra HD-Bereich heißt Q90R, darunter kommt der Q85R, der nur für Europa produziert wird und auch nur hier erhältlich ist. Darunter rangieren die Serien Q80R, Q70R und Q60R. Interessante Anmerkung: Ab und inklusive dem Q70R sind die Geräte mit vollflächiger Direct LED Hintergrundbeleuchtung ausgestattet. 2018 betraf dies nur die Topmodelle der 8er und 9er Serie, wie sie damals hießen. Der Q60, der demnach mit Edge LED Backlight antritt ist designorientiert und besonders flach. Q70R und Q60R müssen auf den Ultra Viewing Angel, diesen ultrabreiten Betrachtungswinkel und die spezielle Technologie verzichten – es gibt es im Q80, Q85 und Q90R und natürlich im 8K Flaggschiff Q950R. Wichtig ist gerade für Samsung immer die maximale Bildhelligkeit. Quantum HDR 4000, das gilt für das Spitzenmodell Q950R mit satten 4000 Nits, das ist deutlich mehr als bei den UltraHD-Modellen. Was das UHD-Flaggschiff Q90R bietet, das ist nichts Neues: 2000 Nit. Q80 und Q85 schaffen 1500, der Q70 1000 Nits. Für die kleinste Serie Q60R gibt es bisher keine Infos. Q80 und Q85R unterschieden sich wesentlich bei den Designfeatures: bei der One Connect Box beispielsweise und auch bei der No Gap Wandhalterung.

Hier noch die Größen: Q950R kommt in 65, 75, 82 und 98 Zoll. Der Q90R in 55, 65 und 75 Zoll. Die gleichen Diagonalen gelten auch für den Q85R. Der Q80R kommt in 55 und 65 Zoll. Der Q70R in 49, 55, 65, 75 und 82 Zoll. Und das kleinste Modell, der Q60R, in 43, 49, 55, 65, 75 und 82 Zoll, hiermit also eine unglaublich breite Fächerung.

Fazit

Der TV-Markt wird – so viel steht nach den Roadshows fest – 2019 äußerst spannend. Den Trend zu großen Bilddiagonalen haben besonders Sony und Samsung sehr klar erkannt und bieten entsprechend große Modelle auch mit der gigantischen 8K-Auflösung an. Panasonic zeigt sich hier eher zurückhaltend. Bei 65 Zoll ist bei den neuen Top-OLED-Serien nach wie vor Schluss. Dafür wird hier im Detail enorm viel gefeilt, mit besonders hochwertigen Panels und auch mit einem besonders leistungsstarken Bildprozessor. Sprachassistenten, das zeigt sich, sind mittlerweile gang und gäbe und keine Besonderheit mehr. Das Design hat sich gegenüber 2018 nicht wesentlich verändert, wurde im Detail etwas verfeinert. Ebenso der gute Klang. Das war schon 2018 wichtig, aber auch 2019 sind gerade die großen TV-Serien wieder mit relativ aufwändigen Soundsystemen ausgestattet. Wir sind also gespannt, wann in der HIFI REGLER-Redaktion die ersten 2019er TVs zum Test eintreffen und werden Sie natürlich umgehend informieren.

HIFI-REGLER[®]

www.hifi-regler.de

August-Horch-Straße 19
D-95213 Münchberg
Tel. 09251-879-500
Fax 09251-879-100